

Schneller, höher, weiter? Bauen nicht um jeden Preis!

Ratschlag zum Planungsbeschleunigungsgesetz
Trafohaus e.V., 10 min zu Fuß vom Bahnhof
Keplerstr. 22, 68165 Mannheim
21. September 2018, 14 bis 18 Uhr

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Die Regierungsparteien haben in Ihrem Koalitionsvertrag eine Planungsbeschleunigung für nahezu alle Infrastrukturprojekte festgelegt, so auch für Straßen, Schienen und Wasserwege. Nun liegt seit dem Sommer der Gesetzentwurf der Bundesregierung dazu vor. Er bestätigt unsere Befürchtungen: Mit dem Gesetz werden Bürgerrechte abgebaut und der Kreis der Klageberechtigten wie Naturschutzverbände eingeschränkt. Ziel des Gesetzes ist es u.a., Straßenneubauten schneller durchzusetzen und »lästige« Bürgerbeteiligung klein zu halten. Genau das Gegenteil wäre aber notwendig: Stärkung der Bürgerbeteiligung und eine Reform der Beteiligungsmöglichkeiten. Auch so wäre eine Planungsbeschleunigung zu erreichen.

Auf diesem Ratschlag wollen wir mit den Betroffenen wie Bürgerinitiativen an Straßen- und Schienenstrecken sowie Umweltverbänden ins Gespräch kommen und gemeinsam eine Strategie der Gegenwehr entwickeln.

Die Anmeldung ist zwingend erforderlich.

PROGRAMM

Rückblick auf die Geschichte der Planungsbeschleunigung und politische Einordnung des Regierungsvorhabens

Ursula Philipp-Gerlach, *Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Kanzlei Philipp-Gerlach und Teßmer, Frankfurt a.M*

Juristische Bewertung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung

Dr. Clemens Antweiler,
Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Kanzlei RWP, Düsseldorf

Im Anschluss wollen wir mit betroffenen Bürgerinitiativen und Naturschutzverbänden diskutieren, was zu tun ist, um dieses Gesetz zu verhindern.

Moderation

Ingrid Remmers,
MdB, verkehrspolitische Sprecherin

Sabine Leidig,
MdB, bahnpolitische Sprecherin und Koordinatorin der AG sozial-ökologischer Umbau